

Bürger sollten sich für das Bauprojekt aussprechen

Zum Leserbrief „Ucucu soll seinen ersten Entwurf verwirklichen“

Schadensfreude und Zynismus – gepaart mit kleinkariertem Denken und mangelndem Demokratieverständnis – sind in dem Leserbrief der Vertreterinnen der IG Pro Bad Dürrhein unverkennbar. Vielleicht sollte sich die IG passender in IG Contra Bad Dürrhein umbenennen? Die IG ist immer noch den Beweis schuldig geblieben, ob sie eine Mehrheit der Bad Dürrheimer Bürgerinnen und Bürger vertritt oder nur aus durchsichtigen Gründen gegen den Investor agiert. Aufgrund der verschiedenen Aktivitäten drängt sich der Eindruck auf, dass es hier schon

längst nicht mehr um die Sache geht. Dieses Bauvorhaben soll auf jeden Fall verhindert werden und dafür wird sogar eine Abbruchruine in Kauf genommen. Kann dies im Interesse der Bad Dürrheimer Bürgerinnen und Bürger sein? Bemerkenswert ist auch die Arroganz, die in dem Leserbrief zu spüren ist. Die Verfasserinnen bilden sich doch tatsächlich ein, „den Stein der Weisen“ gefunden zu haben und Fachleute belehren zu müssen. Ich frage mich, wo die IG gewesen ist, als die ehemalige Kurklinik Irma jahrelang leer gestanden hat und immer mehr zur Ruine verkommen ist. Da wäre die IG mit ihrem Wissen über Investoren, Bauplanung und Nutzung zum Wohle von Bad Dürrhein gefragt gewesen. Ich bin

gespannt, welche Schritte die IG nun wegen des Baustopps einleiten wird, um weiter gegen den Investor und das Projekt vorzugehen. Die IG wird natürlich jegliche Verantwortung für den Baustopp vehement von sich weisen und schnell den Investor als Sündenbock ausmachen. Ich würde mir wünschen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger für das Neubauprojekt aussprechen und dies auch öffentlich kundtun. Vielleicht gründet sich sogar eine Interessengruppe, die das geplante Vorhaben tatkräftig zum Wohle von Bad Dürrhein unterstützt, also eine wirkliche IG Pro Bad Dürrhein.

*Walter Steiner,
Bad Dürrhein*